

Workshop zum Querschnittsthema 2 vom 6. bis 7. Juni 2024

## SPRACHWANDEL IM DEUTSCH DER GEGENWART

Freitag, 7. Juni 2024, 14:15 Uhr

### **Vom öffentlichen zum digitalen Schauplatz: diskursive Verschiebungen korpuspragmatisch aufspüren**

*Daniel Knuchel (Universität Zürich/Genf)*

Diskursiver Wandel bestimmter Konzepte und Phänomene wird in der Linguistik üblicherweise auf Basis massenmedialer Texte erforscht, wobei sich aber vor dem Hintergrund einer tiefgreifenden Mediatisierung der Gesellschaft ein solcher «Newspaper Bias» für das 21. Jahrhundert nicht mehr legitimieren lässt. Im Vortrag wird am Beispiel der Konzeptualisierung von Krankheiten argumentiert, dass eine Kombination von Daten unterschiedlicher Provenienz nötig ist, um diskursiven Wandel – und nicht nur Wandel in der massenmedialen Auseinandersetzung mit diesen Krankheiten – aufzuspüren.

Konkret wird der Wandel der Diskursivierung unterschiedlicher Krankheiten wie HIV/AIDS, Krebs oder Depression auf Basis eines Korpus mit Texten aus Deutschschweizer Medien sowie eines Korpus mit Diskussionen aus dem Gesundheitsforum med1.de untersucht. Zuerst visualisiere ich mittels TWEC semantische Verschiebungen in einer Heatmap, gefolgt von einer diachronen Keynes- und Dispersionsanalyse. Die Ergebnisse unterstreichen die Bedeutung digitaler Daten für zeithistorische Untersuchungen und verdeutlichen den Wandel im diskursiven Verständnis von Krankheiten vom ausgehenden 20. bis ins 21. Jahrhundert.